

Innovationswettbewerb

»BluelD« und »Audioray« sind die Gewinner-Teams des ersten Innovationswettbewerbs von UnternehmerTUM und BMW Car IT GmbH im Wintersemester 2004/2005. Die Software BluelD macht herkömmliche Autoschlüssel überflüssig: Das Auto identifiziert den Fahrer auf Basis seines Mobiltelefons, öffnet sich und stellt sich automatisch auf die Bedürfnisse seines Lenkers ein. Audioray ist eine elektronische Hörzeitung für unterwegs. Das Produkt verbindet die Bequemlichkeit des Hörbuchs mit der informativen Qualität der Zeitung.

Nach dem erfolgreichen Start geht der Innovationswettbewerb der UnternehmerTUM jetzt in die zweite Runde. Studentische Teams und wissenschaftliche Mitarbeiter der TUM sind erneut aufgerufen, ihr Wissen und ihre Kreativität einzusetzen, um Ideen gezielt für eine spätere Vermarktbarkeit zu entwickeln.

Die Teams mit den besten kundenrelevanten Ideen erhalten die Möglichkeit, in der neu eingerichteten Prototypenwerkstatt der UnternehmerTUM ihre Projekte umzusetzen. Dazu werden Materialkosten in Höhe von bis zu 3 000 Euro pro Gewinner-Team zur Verfügung gestellt. Bei der Umsetzung stehen Vertreter der Partnerunternehmen beratend zur Seite. Für die Teilnehmer kann dies der erste Schritt sein, ein innovatives Produkt auf den Markt zu bringen.

Nähere Informationen zum 2. Innovationswettbewerb der UnternehmerTUM im SS 2005, Termine, Registrierung und Ausschreibungsunterlagen erhalten Sie ab 18. April 2005 unter www.unternehmertum.de/innovations/ideen.html



Sebastian Schießl (l.) und Stephan Fischaleck (r.) machen eine Lehre bei der Garchingener Firma Süss. Ihre Metall-Grundausbildung haben sie an der TUM bei Franz Niederhofer (M.) absolviert.
Foto: Franz Irlinger

Externe Azubis lernen an der TUM

Mechatroniker ist einer der 16 Berufe, die vom Ausbildungszentrum für den nicht akademischen Zweig der TUM, AuTUM, koordiniert werden. Neben der Ausbildung eigener Azubis stellt die TUM ihre Ausbildungskapazitäten auch Industrieunternehmen zur Verfügung. So schickt die Garchingener Firma Süss Micro Tec Lithography GmbH inzwischen jährlich Azubis für den »mechanischen Teil« an die TUM »in die Lehre«. Unter Leitung von Franz Niederhofer, Werkstattmeister am Lehrstuhl für Feingerätebau (Prof. Joachim Heinzl), haben im Februar 2005 wieder zwei Lehrlinge der Firma Süss diesen ersten Abschnitt ihrer Ausbildung zum Mechatroniker abgeschlossen.

Während der sechsmonatigen Metall-Grundausbildung an der TUM lernen die Azubis den Umgang mit Bohr-, Dreh- und Fräsmaschinen, Montage-Arbeiten, die Pflege berufsspezifischer Werkzeuge sowie alles Wesentliche zur Unfallverhütung. Den anschließenden »elektronischen Teil« ihrer Lehre absolvieren sie wieder bei ihrem Arbeitgeber. »Mittlerweile haben wir am Lehrstuhl für Feingerätebau be-

reits acht Mechatroniker-Lehrlinge der Firma Süss im mechanischen Teil ausgebildet«, erläutert AuTUM-Leiter Josef Heinrich. »Wir können uns durchaus vorstellen, auch bei unseren anderen Ausbildungsberufen ähnliche Kooperationen mit Industrieunternehmen einzugehen.«

Mechatroniker ist ein verhältnismäßig junger Berufszweig. Seit Herbst 2003 bietet auch die TUM die dreieinhalbjährige Ausbildung an. Die Nachfrage ist groß, insgesamt haben sich bislang 84 junge Männer um den einen Ausbildungsplatz beworben. Das AuTUM auf dem Campus Garching ist eine unter den Hochschulen bayernweit einzigartige Einrichtung. Etwa 50 Lehrlinge beginnen hier jährlich ihre Berufsausbildung; damit zählt die TUM zu den größten und modernsten regionalen Ausbildungsstätten.

Um den Bewerberansturm für das Ausbildungsjahr 2005 zu kanalisieren, werden erstmals Aufnahmeprüfungen durchgeführt.